

Felix Dahn (1834-1912)

Einer trauernden Mutter.

Das Kind, das Du mit Schmerz geboren
Und mit viel heiß'rem Weh verloren, –
Das Kind, zum Liebling auserkoren, –
Es ist Dir unverloren.

5 Denn ewig bleibt, daß Du's geboren
Und Dir zum Liebling hast gekoren,
Und daß es Dir mit engstem Band
Sich zärtlich um die Seele wand:
Was so in Liebe wir gewinnen,

10 Kann nicht zerrinnen.
Und ewig ist, was einmal war:
Das muß Dich trösten immerdar:
Denn andern Trostes sind wir bar,
Sah'n wir, was unser Liebstes war,

15 Auf schwarzer Bahr'. –
(85 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/dahn/gedichte/gdda4c08.html>